

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner

Olaf Hoppe

Durchwahl

Telefon +49 341 966 44400

Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@

polizei.sachsen.de*

02.03.2021

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 109|21

Räuberischer Diebstahl | Gartenlaube in Brand | Mehrere Fälle von versuchtem Betrug per Telefon

Ersteller: Therese Leverenz (tl), Dorothea Benndorf (db), Birgit Höhn (bh),
Philipp Jurke (pj), Chris Graupner (cg)

Räuberischer Diebstahl

Ort: Leipzig (Gohlis-Süd), Elsbethstraße

Zeit: 01.03.2021, gegen 09:50 Uhr

Am frühen Montagvormittag entwendete ein unbekannter Mann vom Beifahrersitz eines Transporters eine Tasche. Als der Fahrer (39) den Unbekannten bei seiner Tat bemerkte, verfolgte er ihn. Zwei Passanten eilten zu Hilfe und hinderten den Tatverdächtigen in Höhe der Haltestelle Georg-Schumann-Straße/Lindenthaler Straße zunächst an der Flucht. Wenig später bedrohte eine hinzugekommene unbekannte Frau die Helfer sowie den 39-Jährigen mit einem spitzen Gegenstand und setzte in der weiteren Folge ein Pfefferspray ein. Im Anschluss gelang beiden die Flucht. Das Diebesgut konnte der Geschädigte zuvor wieder an sich nehmen. Sowohl der 39-Jährige als auch die beiden Helfer wurden leicht verletzt. Die Kriminalpolizei ermittelt wegen eines räuberischen Diebstahls und einer gefährlichen Körperverletzung. Die unbekannten Tatverdächtigen können wie folgt beschrieben werden:

Person 1:

- männlich
- kurze dunkle Haare
- dunkle Augenfarbe
- ca. 1,70 m bis 1,80 m groß

Hausanschrift:

Polizeidirektion Leipzig

Dimitroffstraße 1

04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

- ca. 20 bis 25 Jahre alt
- schlanke Statur
- schmales Gesicht
- dunkler Anorak mit weißem Kragen an der Kapuze
- dunkle Hose

Person 2:

- weiblich
- ca. 30 bis 35 Jahre alt
- ca. 1,60 m bis 1,65 m groß
- normale bis kräftige Statur
- kurze dunkle Haare
- schwarze Mütze (Wollmütze)
- Mund-Nasen-Schutz
- dunkle Jacke
- roter Pullover unter der Jacke
- weiße Turnschuhe

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekannten Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (tl)

Gartenlaube in Brand

Ort: Leipzig (Schönefeld), Adenauerallee

Zeit: 01.03.2021, gegen 15:30 Uhr

Aus bisher noch nicht genau geklärter Ursache geriet eine massive Laube in einem Kleingartenverein in Brand. Anwohner riefen Polizei und Feuerwehr, da sie Rauch aus dem Gartenverein wahrnahmen. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr löschten das brennende Gartenhäuschen, konnten jedoch nicht verhindern, dass alle Gegenstände in der Laube vernichtet wurden. Auch Tiere, acht Wachteln in einem Käfig, verbrannten. Die Geschädigte wurde in Kenntnis gesetzt. Die Höhe des Sachschadens konnte noch nicht beziffert werden. Beamte der Kriminalpolizei haben die Ermittlungen wegen Brandstiftung aufgenommen. (bh)

Mehrere Fälle von versuchtem Betrug per Telefon

Ort: Leipzig (Reudnitz-Thonberg, Stötteritz), Neukieritzsch (Deutzen), Thallwitz (Röcknitz)

Zeit: 01.03.2021, zwischen 10:30 Uhr und 12:20 Uhr

Im Tagesverlauf kam es im Bereich der Polizeidirektion Leipzig zu mehreren Anrufen mit unterdrückter Telefonnummer, bei denen sich eine unbekannte

Anruferin als Enkelin, Tochter oder Polizeibeamtin ausgab. Von den vorwiegend älteren Geschädigten im Alter von 67 bis 81 Jahren forderte die Unbekannte Geldzahlungen im mittleren fünfstelligen Bereich im Zusammenhang mit einem angeblichen Verkehrsunfall. In keinem der Fälle kam es zu einer Vermögensverfügung.

In allen Fällen wurden Ermittlungen wegen Betrugs, in einigen zusätzlich Ermittlungen wegen Amtsanmaßung aufgenommen. (pj)

Betrügerische Anrufe

Ort: Leipzig (Grünau), Zwenkau, Torgau

Zeit: 01.03.2021, 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Gestern Nachmittag kam es an unterschiedlichen Orten zu mehreren betrügerischen Anrufen. Bei den Angerufenen im Alter zwischen 58 und 82 Jahren meldete sich am Telefon eine weibliche Stimme. Die unbekannte Frau gab sich als Mitarbeiterin der Finanzverwaltung aus und stellte eine Entschädigung wegen Corona-Einschränkungen in Aussicht. Um das Geld zu erhalten, sollte zunächst ein Betrag von circa 1.000 Euro gezahlt werden. In keinem der Fälle kam es zu einer Geldzahlung. Die Kriminalpolizei ermittelt wegen versuchten Betruges. (cg)

Diebstahl aus Wohnung

Ort: Leipzig (Zentrum-Nord), Nordstraße

Zeit: 01.03.2021, zwischen 12:30 Uhr und 13:00 Uhr

Ein unbekannter Mann gab sich als Mitarbeiter einer Krankenkasse aus und gelangte dadurch in die Wohnung einer älteren Frau (93). Während einer günstigen Gelegenheit entwendete er die Geldbörse der 93-Jährigen. Darin befand sich ein mittlerer zweistelliger Bargelddbetrag. Die Polizei hat Ermittlungen wegen Diebstahls eingeleitet. (pj)

Räuberische Erpressung – Tatverdächtiger gestellt

Ort: Torgau, Zinnaer Straße

Zeit: 01.03.2021, zwischen 22:15 Uhr und 23:30 Uhr

Ein Mann befand sich in der Zinnaer Straße vor einem Wohnhaus und war gerade dabei auf seinem Smartphone eine Textnachricht zu verfassen, als plötzlich ein anderer Mann (29, slowakisch) aus dem Hauseingang des Wohnhauses kam, wortlos auf den Mann zuging und diesem das Telefon aus der Hand entriss. Anschließend forderte der 29-Jährige von dem Geschädigten, unter Androhung von körperlicher Gewalt, einen niedrigen zweistelligen Bargelddbetrag für die Rückgabe des Smartphones. Da der Geschädigte angab, kein Bargeld mit sich zu führen, behielt der Tatverdächtige das Smartphone. Aus Angst vor körperlichen Repressalien verließ der Geschädigte den Ort und begab sich zur Anzeigenerstattung zum Polizeirevier Torgau. Währenddessen konnte die Identität des Tatverdächtigen geklärt werden, so dass es

einer Funkstreifenwagenbesatzung gelang, den 29-Jährigen gegen 22:55 Uhr am Platz der Freundschaft zu stellen. Während der Suche nach dem entwendeten Smartphone ließ der Tatverdächtige eine Cliptüte mit einer betäubungsmittelähnlichen kristallinen Substanz fallen. Dies wurde jedoch von den Polizeibeamten bemerkt. Die Tüte wurde sichergestellt.

Durch die zuständige Bereitschaftsstaatsanwältin wurde die vorläufige Festnahme des 29-Jährigen angeordnet. Dieser wurde daraufhin in das Zentrale Polizeigewahrsam gebracht.

Während der polizeilichen Maßnahmen ergaben sich zudem Hinweise, dass sich das entwendete Smartphone in einer Wohnung am Platz der Freundschaft befinden könnte. Im Rahmen einer richterlich angeordneten Wohnungsdurchsuchung konnte das Telefon am 2. März 2021 in dieser aufgefunden und sichergestellt werden.

Die Polizei hat Ermittlungen wegen räuberischer Erpressung und wegen des unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln eingeleitet. (pj)

Jugendlicher angegriffen

Ort: Leipzig (Zentrum), Schwanenteich

Zeit: 01.03.2021, gegen 18:30 Uhr

Gestern Abend wurde ein Jugendlicher im Bereich des Schwanenteiches in Leipzig von einem Mann (28, tunesisch) unvermittelt angegriffen. Der 28-Jährige trat auf den jungen Mann ein, in dessen Folge dieser zu Boden ging. Weiterhin bedrohte er ihn verbal und verlangte die Herausgabe von Bargeld. Schließlich ließ er ohne Erfolg von dem Jugendlichen ab und flüchtete. Polizeibeamte der Fahrradstaffel konnten ihn kurz darauf ergreifen. Er wurde nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen. Gegen ihn wird nun wegen räuberischer Erpressung, Körperverletzung und Bedrohung ermittelt. (cg)

Kranz an Wohnungstür angezündet

Ort: Leipzig (Sellerhausen-Stünz), Engelmannstraße

Zeit: 01.03.2021, zwischen 13:00 Uhr und 14:30 Uhr

Gestern zündeten Unbekannte einen Kunstblumenkranz an, der außen an der Wohnungstür einer Mietwohnung hing. Dieser fiel in der Folge herunter und brannte auf der Türschwelle komplett ab. An der Wohnungstür, an der Türschwelle sowie am Schuhabtreter entstand Sachschaden in bisher unbekannter Höhe. Die Ermittlungen wegen schwerer Brandstiftung wurden aufgenommen. (db)

Brand einer Hollywood-Schaukel

Ort: Leipzig (Neulindenau), Saalfelder Straße

Zeit: 01.03.2021, gegen 03:00 Uhr

Aus bislang ungeklärter Ursache geriet eine Hollywood-Schaukel in Brand, die unter dem Vordach einer Gartenlaube stand. Das Feuer griff auf den Eingangsbereich der Laube über, wodurch die Tür beschädigt wurde. Der Brand konnte durch die eingesetzte Feuerwehr West gelöscht werden. Zur Bestimmung der Brandursache wurde ein Brandursachenermittler zum Einsatz gebracht. Der Sachschaden ist derzeit unbekannt. Es wurden Ermittlungen wegen einer fahrlässigen Brandstiftung aufgenommen. (tl)

Einbruch in Firma

Ort: Mügeln (Niedergoseln)

Zeit: 26.02.2021, gegen 13:00 Uhr bis 01.03.2021, gegen 07:30 Uhr

Übers Wochenende verschafften sich Unbekannte Zutritt auf das umfriedete Gelände eines Autohauses. Dort begaben sie sich zur Rückseite des Reifenlagers und öffneten gewaltsam eine Blechplatte. Auf diese Weise gelangten sie in das Lager und stahlen mehrere Sätze verschiedener Autoräder. Während der Sachschaden mit etwa 100 Euro angegeben wurde, konnte die Höhe des Stehlschadens noch nicht beziffert werden. Polizeibeamte des Reviers Oschatz haben die Ermittlungen im besonders schweren Fall des Diebstahls aufgenommen. (bh)

Hakenkreuze geschmiert

Ort: Schkeuditz, Ringstraße

Zeit: 26.02.2021, gegen 19:45 Uhr bis 01.03.2021, gegen 06:45 Uhr

Unbekannte brachten auf einem gemeinschaftlich genutzten Sportplatz zweier Schulen zwei Hakenkreuze an. Sie besprühten mit roter Farbe in der Größe von 2 m x 2 m einen Sportgerätecontainer sowie in der Größe von 1,80 m x 1,80 m die Sprunggrubenabdeckung. Die Höhe des Sachschadens wurde auf etwa 150 Euro geschätzt. Beamte der Kriminalpolizei haben die Ermittlungen wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen aufgenommen. (bh)

Auffahrunfall mit einem Verletzten

Ort: Taucha (Seegeritz), Hauptstraße

Zeit: 01.03.2021, gegen 13:10 Uhr

Am Montagnachmittag war der Fahrer (50, deutsch) eines Mercedes auf der Hauptstraße unterwegs. In Höhe des Grundstücks Nr. 35 fuhr er auf den vor ihm fahrenden und stark abbremsenden Renault Clio (Fahrer: 77) auf. Aufgrund des Aufpralls fuhr der Renault-Fahrer nach links über den Gehweg, streifte eine Hauswand des Grundstückes Nr. 37, querte die Fahrbahn der Hauptstraße und stieß auf der Gegenseite gegen einen Gartenzaun. Der 77-Jährige wurde leicht verletzt und musste in einem Krankenhaus ambulant behandelt werden. An beiden Pkw sowie am Zaun entstand ein Sachschaden in Höhe von ungefähr 13.200 Euro. Gegen den Mercedes-Fahrer laufen die Ermittlungen wegen fahrlässiger Körperverletzung. (bh)

Gefährdung des Straßenverkehrs, Fahren ohne Fahrerlaubnis

Ort: Leipzig (Miltitz), Großmiltitzer Straße

Zeit: 01.03.2021, gegen 16:30 Uhr

Der Fahrer (43, deutsch) eines Skoda befuhr die Großmiltitzer Straße in Richtung Lützner Straße. Beim Linksabbiegen auf die Lützner Straße fuhr er auf den vor ihm verkehrsbedingt haltenden Ford (Fahrerin: 51) auf. Ein Zeuge verständigte die Polizei und das Rettungswesen. Der 43-jährige musste aufgrund gesundheitlicher Probleme, die er bereits während der Fahrt erlitt, in ein Krankenhaus gebracht werden. Zudem stellte sich heraus, dass er nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist. Gegen ihn wird wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und Fahrens ohne Fahrerlaubnis ermittelt. An beiden Pkw entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 1.000 Euro. (bh)

Zeugenaufruf - Zwei Verletzte und hoher Sachschaden nach Unfall

(siehe Pressemitteilung vom 10.02.2021)

Ort: Mockrehna, B 87 zwischen Doberschütz und Mockrehna

Zeit: 09.02.2021, gegen 14:00 Uhr

Der Fahrer (30, bulgarisch) eines Seat war auf der B 87 von Mockrehna in Richtung Doberschütz unterwegs. An der Einfahrt Am Stich fuhr er auf den vor ihm fahrenden und nach links abbiegenden slowenischen Renault (Fahrer: 23) auf. Gleich darauf kollidierte ein bulgarischer Ford (Fahrer: 36) mit dem vor ihm fahrenden Seat. Sowohl der Seat-Fahrer als auch der Ford-Fahrer hatten zuvor eine Kolonne überholt und dabei das Linksabbiegen des Renault wahrscheinlich zu spät bemerkt. Der 23-Jährige sowie eine Insassin (24) im Seat wurden leicht verletzt und in einem Krankenhaus ambulant behandelt. An den drei Fahrzeugen, die abgeschleppt werden mussten, entstand Sachschaden in Höhe von etwa 23.000 Euro. Neben Polizeibeamten und Mitarbeitern des Rettungsdienstes waren auch Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Mockrehna am Unfallort. Die B 87 musste teilweise voll gesperrt werden und konnte gegen 18:10 Uhr für den Fahrverkehr wieder freigegeben werden.

Nach den polizeilichen Vernehmungen der Beteiligten konnten der Unfallhergang nicht zweifelsfrei rekonstruiert werden.

Deshalb sucht die Polizei dringend Zeugen. Wer hat den Unfall beobachtet, wer musste verkehrsbedingt halten, wer befand sich im Gegenverkehr, wer kann Hinweise zum genauen Unfallhergang geben? Zeugen werden gebeten, sich bei der Verkehrspolizeiinspektion Leipzig, Verkehrsunfalldienst, Schongauerstraße 17, Telefon 0341/255 – 2851, 255 - 2847 oder 255 - 2910 zu melden. (bh)